

In der ersten Gruppe waren es 27 Aussteller mit 60 Gegenständen; in der zweiten Gruppe 12 Aussteller mit 60 Gegenständen. Jeder Gruppe stand eine Kommission von 3 Vereinsmitgliedern vor, welche die nötigen Vorarbeiten trafen. Zur Belohnung für besonders saubere Arbeiten hatte der Männervorstand 25 Mk. für Preise gestiftet.

Das Preisrichterkollegium hatte den Prämiierten zuerkannt: vier I. Preise, zwei II. Preise, vier III. Preise, drei IV. Preise. Die Preise, welche in Büchergaben bestanden, wurden mit einer Widmung versehen den Prämiierten am folgenden Vereinsabend überreicht. Wir geben diese Anregung aus unserem Sächsischen Bruderbunde weiter in der Erwartung, daß sich derartige Ausstellungen auch bei uns veranstalten lassen.

„Übe das Auge, stärke die Hand!
Fest wird der Wille, klar der Verstand!“

Bundesangelegenheiten.

Stiftung für unser Soldatenheim. Unser Ehrenpräses, Herr Rechnungsrat Reineke, stiftete aus den Mitteln der Rat-Reineke-Stiftung für unser Soldatenheim das Rednerpult, ein Harmonium, die Bibliotheksschränke und Bibliotheken im Unteroffizier- und Mannschaft-Vesezimmer, die Bibliothek im Offizierzimmer und Bilder, was wir mit herzlichem Danke gegen unseren Ehrenpräses zur Kenntnis unserer Vereine bringen.

Ein Jugend- und Posaunenfest in unserem Soldatenheim wurde am 2. Pfingsttage auf Veranlassung des schleswig-holsteinischen Provinzialverbandes gefeiert. Trotz des ungünstigen Wetters hatten sich zahlreiche Gäste aus den Vereinen Schleswig-Holsteins und der Umgegend von Voßstedter Lager eingefunden.

Die vereinigten Posaunenchorer entboten zunächst dem Herrn Platzkommandanten einen musikalischen Gruß. Um 2 Uhr begann dann die eigentliche Feier. Der geräumige hübsche Versammlungsaal des schmucken Heims vermochte kaum die Festbesucher zu fassen. Der Posaunenchor, der sich inzwischen zu einer stattlichen Anzahl von ca. 100 Bläsern verstärkt hatte, bot ein gut gelungenes Konzert. Um 3 Uhr ergriff Herr Generalmajor z. D. Klingender aus Groß-Flottbeck das Wort und führte in ernster Rede aus, wie es in unserer Zeit mehr denn je gelten müsse „In Treue fest zu werden im Dienst an den Menschen, gegen das Vaterland und gegen Gott.“ Nach einem gemeinsamen Liede hieß unser Bundespräses, Herr P. Bahnsen-Dthmarschen, die Erschienenen herzlich willkommen und sprach dann über „In Liebe reich“. Davon ausgehend, daß die Jünglingsvereine dieses Wort in die Tat umzusetzen suchten, wovon auch das schöne Soldatenheim zeuge, das in gleicher Weise für Leib und Gemüt den jungen Männern in des Königs Rock Gutes und Gediegenes biete, käme es nun darauf an, in diesem Sinne weiterzuarbeiten. Das könne am besten geschehen, wenn man Pfingsten in seinem Herzen erlebe — Wie man in Gott stark sein kann zum Bekennen, zum Kampf wider die Versuchung und zum...

Vereinspraxis gegen
anderen Veranstaltu
ustw. drehen sich, w
Über den Unterricht
es kurz zusammenf
An unseren T
wir da eine Statist

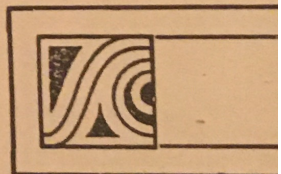
Zeitraum. Turne

I. Quartal	702
II. "	573
III. "	314
IV. "	516

Sa. 2105

Wenn unser
kamen die meiste
eine Bitte: Kom
Unsere Bibl
benutzt worden.
wurden 180 Bär
Abt. Unterhaltun
und Reuter an e
benutzt worden.

Unsere neue
wird den Mitgl
20 Pfg. an in
Mark mit 4%
können wir jetzt



Zu dem Ka

„Die traurige
fängt, unserem
Pflicht auf, nac
neuen Mitteln
Choralsingen z
Volkslied, sow
als noch meh
geringwertige
Das würde n
besseres Verstä
hätten. Mehr
dienstes leidet
die über ihn v
gelernt haben,
singen, so wird
nur in der Pi